

Deponie Malons soll erweitert werden

Die Betreiber der Bodenaushub-Deponie Malons zwischen Röthis und Viktorsberg wollen die Deponie erweitern. Mit der Erweiterung soll Kapazität für 840.000 Kubikmeter geschaffen werden. Die Gemeinde Röthis will das Projekt öffentlich diskutieren.

Bisher befinden sich in Malons eine in den 1980-er Jahren stillgelegte Hausmülldeponie sowie nördlich anschließend eine Aushubdeponie. Dort wird nicht verschmutzter Bodenaushub aus Bauprojekten abgelagert. Insgesamt sind 70.000 Kubikmeter behördlich bewilligt, die in den vergangenen zwei Jahren auch deponiert wurden.

840.000 Kubikmeter in 25 Jahren

Der Betreiber, das Feldkircher Bauunternehmen Hilti & Jehle, will – gemeinsam mit dem Röthner Baumeister Peter Keckeis – die Deponie nun erweitern: Auf einer Fläche von knapp zehn Hektar könnten dann innerhalb der nächsten 25 Jahre 840.000 Kubikmeter nicht kontaminierter Bodenaushub abgelagert werden. Nach dem Auffüllen der Senke in zwölf Abschnitten sollen laut Aussendung der Gemeinde diese wieder zeitnah rekultiviert und aufgeforstet werden.



Foto/Grafik: Mathis/Gemeinde Röthis

Bürgerbeteiligungsverfahren noch vor dem Sommer

Die Gemeinde Röthis will das Projekt öffentlich diskutieren. Das Bürgerbeteiligungsverfahren soll noch vor dem Sommer stattfinden, im Herbst will die Gemeindevertretung dann entscheiden - formal ist diese Entscheidung zwar nicht bindend, der Deponiebetreiber Hilti & Jehle will das Projekt aber nicht gegen den Willen der Gemeinde durchsetzen.

Publiziert am 03.04.2017

Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.

- nicht mit Facebook verbunden Social-Media-Dienste aktivieren



- nicht mit Twitter verbunden